

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Grundkurs-Bereich

<p><b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)</b>  <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.1</u></b></p>	<p><b>Lyrische Texte des Expressionismus und einer weiteren literarischen Epoche (Barock, Romantik, Moderne ...)</b>  <b>zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten</b></p>				
<p><b>Inhaltsfelder</b></p> <p>Schwerpunkte:</p>	<p><b>Kompetenzerwartungen KLP</b></p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="1064 454 1422 494"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td data-bbox="1624 454 2004 494"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td data-bbox="1064 494 1422 534">Lesen und Zuhören</td> <td data-bbox="1624 494 2004 534">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<p><b>Sprache</b>  Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel,  insbesondere die Überstrukturierung lyrischer Texte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachlich stilistische Mittel in lyrischen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen (rez.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)</li> <li>• unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.)</li> </ul>				
<p><b>Texte</b>  Themenverwandte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen  hier: Romantik und Expressionismus  Zeitbedingtheit von Rezeption</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lyrische Texte aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren (rez.)</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.)</li> <li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen (rez.)</li> <li>• komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten (prod.)</li> <li>• in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren (prod.)</li> <li>• Ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen (prod.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>				
<p><b>Kommunikation</b>  Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Präsentationen, Feedback) fachlich differenziert beurteilen (rez.)</li> <li>• den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen (prod.)</li> </ul>
<p><b>Medien</b>  Recherchen und Informationsverarbeitung zur Erarbeitung eigener Gedichtanalysen  Mediengestützte Präsentation von Gedichtinterpretationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln (rez.)</li> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> <li>• selbstständig und adressatengerecht - unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung - komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren (prod.)</li> </ul>
<p><b>Ggb. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Grundkurs-Bereich

<b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.1)</b> <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.2</u></b>	<b>Ein frei wählbares Drama aus dem 18, 19. oder 20.Jh., strukturell und historisch unterschiedlich zu Goethes „Faust I“</b>				
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>				
Schwerpunkte:	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Rezeption</b></td> <td style="width: 50%; text-align: center;"><b>Kompetenz Produktion</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Lesen und Zuhören</td> <td style="text-align: center;">Schreiben und Sprechen</td> </tr> </table>	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>				
Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen				
<b>Sprache</b> Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel Gesprochene Sprache auf der Bühne- Schriftsprache	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen (prod.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)</li> <li>• Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)</li> </ul>				
<b>Texte</b> Drama aus der Epoche des Sturm und Drang Zeitbedingtheit von Rezeption Poetologische Konzepte (LK)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren. (prod.)</li> <li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren (prod.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> <li>• aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen (rez.)</li> <li>• strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der gattungstypischen Gestaltungsform [für LK: auch des poetologischen Konzepts] analysieren. (rez.)</li> <li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren (rez.)</li> <li>• die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln (rez.)</li> <li>• nur LK: die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) (rez.)</li> </ul>				
<b>Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend / differenziert [LK] auf andere beziehen (prod.)</li> <li>• den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen (rez.)</li> </ul>				

<p>Autor-Rezipienten-Kommunikation (LK)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten kriteriengeleitet und fachlich differenziert beurteilen (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback) (rez.)</li> </ul>
<p><b>Medien</b>          Bühnenszenierung eines Dramas          Ggbf. Filmisches Erzählen: filmische Umsetzung einer Textvorlage</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern (rez.)</li> <li>• nur LK: Die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes und / oder seine filmische Umsetzung in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen (rez.)</li> <li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> </ul>
<p><b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Im Verlauf der Q1 (LK und GK) sollte folgende Kompetenz eingeübt werden: Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren</b></li> </ul>

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Grundkurs-Bereich

**Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)**  
**Unterrichtsvorhaben Nr.3**

**Ein (frei wählbarer) Roman/ literarischer Text**  
**Aus einer literarischen Epoche (Barock – 21.Jh.)**

**Inhaltsfelder**

**Kompetenzerwartungen KLP**

**Kompetenz Rezeption**  
 Lesen und Zuhören

**Kompetenz Produktion**  
 Schreiben und Sprechen

Schwerpunkte:

**Sprache**

Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache im modernen Roman

- Funktionen von Sprache für den Menschen benennen (rez.)
- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache erklären (rez.)
- sprachlich stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen. (rez.)
- selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (stilistische Angewandtheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten (prod.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (R, GR, Z) in Texten prüfen und diese überarbeiten (prod.)
- Beiträge unter angemessener Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren (prod.)

**Texte**

Analyse eines modernen Romans des 20. oder 21. Jh. oder anderer moderner Erzähltexte

- literarische Texte in grundlegende literaturhistorische und historisch gesellschaftliche Entwicklungen einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen (rez.)
- an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren (rez. nur LK)
- verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden (prod.)

**Kommunikation**

Kommunikationsabläufe in modernen Erzähltexten,

- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und

Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<p>mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigenen Gesprächsverhalten reflektieren (rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen (prod.)</li> </ul>
<p><b>Medien</b> Mediengestützte Präsentation von themenorientierten Schülerreferaten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer narrativen Struktur (LK) und ästhetischen Gestaltung (LK und GK) analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern (rez.)</li> <li>• selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen (prod.)</li> <li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten (prod.)</li> </ul>
<b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>	

Schulinternes Curriculum Deutsch für die Sekundarstufe II Abiturjahrgang 2017 Grundkurs-Bereich

<b>Qualifikationsphase Jgst. 12 (Q1.2)</b> <b><u>Unterrichtsvorhaben Nr.4</u></b>	<b>Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</b>	
<b>Inhaltsfelder</b>	<b>Kompetenzerwartungen KLP</b>	
Schwerpunkte:	<b>Kompetenz Rezeption</b>	<b>Kompetenz Produktion</b>
	Lesen und Zuhören	Schreiben und Sprechen
<b>Sprache</b> Sprachliche Varietäten: Soziolekte und Dialekte Jugendsprache Einfluss der Medien auf den Sprachgebrauch Anglizismen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen (rez.)</li> <li>• Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren (prod.)</li> <li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mit Hilfe von Kriterien (u. a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> </ul>	
<b>Texte</b> Sachtexte zum Thema (TTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren (rez.)</li> <li>• den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären (rez.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten (prod.)</li> <li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren</li> <li>• <b>Informierende Texte aus verschiedenen Materialien und Texten erstellen (prod.)</b></li> </ul>	
<b>Kommunikation</b> Voraussetzungen für gelingende Kommunikation Strategien der Leser- und Hörerbeeinflussung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischer Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren (rez.)</li> <li>• die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (rez.)</li> </ul>	
<b>Medien</b> Mediengestützte Präsentation von themenorientierten SchülerInnenreferaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Hilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren (prod.)</li> </ul>	
<b>Ggbf. zusätzliche verbindliche Absprachen:</b>		